

Seilbahnen in Südtirol - 2002



Autonome Provinz Bozen-Südtirol
Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige

Landesamt
für Seilbahnen
Ufficio provinciale
trasporti funiviari

Landesinstitut
für Statistik
Istituto provinciale
di statistica



Das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Seilbahnen die neue Publikation zu den „Seilbahnen in Südtirol 2002“ vorbereitet. Sie beinhaltet eine hinreichende Sammlung von Informationen über die Struktur der Seilbahnen, über die Seilbahnkonzessionäre und die entsprechenden Bilanzen.

Die Sammlung ist unter der Internetadresse www.provinz.bz.it/astat oder in gebundener Form beim Amt für Statistik (Duca-D'Aosta-Allee 59) und beim Amt für Seilbahnen (Crispistraße 10) verfügbar.

Immer modernere Anlagen

Im Jahr 2002 wurden drei neue Anlagen errichtet. Im Schnalstal - genau genommen im Schigebiet Schnals-Gletscher - wurde die Umlaufbahn „Roter Kofel“ gebaut, die 1.800 Personen pro Stunde befördern kann und eine schräge Seillänge von 1.784 m aufweist. In Gröden-Seiseralm (Monte Pana) entstand die Anlage „Tramans“ mit einer Stundenbeförderung von 1.200 Fahrgästen. Neu auf der Seiseralm ist auch die Anlage „Monte Piz“, die den im Jahr 2001 entfernten Sessellift ersetzt. Etliche Anlagen wurden durch neue ausgetauscht und in vielen Fällen ersetzte eine neue Anlage gleich zwei bestehende Anlagen. Demzufolge wurden 16 alte Anlagen durch 13 neue ersetzt, davon eine ohne Schibetrieb (St. Martin am Kofel in Latsch-Martell). Weiters wurden drei Anlagen außer Betrieb gesetzt.

Alle aufgelassenen Anlagen setzten sich aus Schiliften zusammen und gehörten dem Schigebiet Hochabtei an: „Piz Fontanella“ und „Monte Muro“ in Untermoi sowie „Montecarlo“ am Grödnerjoch.

Ansteigende Förderleistung pro Stunde

Während die Förderleistung pro Stunde im Jahr 2001 einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr erlitt, verzeichnete sie im Jahr 2002 einen Zuwachs von

2,8%. Südtirols Seilbahnen haben im Jahr 2002 eine Gesamtförderleistung von 456.067 Personen pro Stunde registriert, fast das Doppelte als in den 80er Jahren.

Gröden-Seiseralm ist das Schigebiet mit der größten Förderleistung; hier können die Anlagen 92.744 Personen pro Stunde befördern. Es folgen die Schigebiete Hochabtei mit 66.839 Personen/Stunde und Pustertal mit 51.737. Die höchste Transportkapazität (22,6 Millionen Personen) wies das Schigebiet Gröden-Seiseralm auf.

Anzahl und Transportkapazität der Seilbahnanlagen nach Planungsräumen - 2002

